

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses am 11.09.2014 im großen Saal der Rentmeisterei

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.25 Uhr

Anwesend sind:

Vom Haupt- und Finanzausschuss:

Vorsitzender	ZBK	Rolf Landgraf
	ZBK	Steffen Urich
	SPD	Raoul Giebenhain
	SPD	Jürgen Reeg (für Gerhard Zeltner)
	CDU	Sabine Trumpfheller (ab 19.30 Uhr) (für Martin Bereiter)
	CDU	Willi Reichert
	B'90/Grüne	Hedwig Seiler (ab 20.00 Uhr) (für Thomas Riedl)

Vom Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Forstausschuss:

Stellv. Vorsitzender	CDU	Ludwig Fleck (ab 19.10 Uhr)
	CDU	Jochen Blatz
	SPD	Willi Jäckel (bis 21.30 Uhr)
	SPD	Rainer Hofmann (bis 21.15 Uhr) (für Frank Bittner)
	ZBK	Dr. Georg Strack
	ZBK	Steffen Urich (für Martin Schlingmann)
	B'90/Grüne	Hedwig Seiler (ab 20.00 Uhr) (für Thomas Riedl, BL)

vom Magistrat:

Bürgermeister	parteilos	Uwe Veith
---------------	-----------	-----------

von der Verwaltung:

Hauptverwaltungsbeamter	Thomas Lust
Bauamtsleiter	Matthias Paul
Leiter der Finanzabteilung/Schriftführer	Markus Best

Weiterhin:

Ing. Karl-Dieter Schantz sowie Stadtbrandinspektor zu TOP 4
Frau Schubert, Herr Keizl (Fa. KC Becker) sowie Frau Schwebs (Fa. Allevo Kommunalberatung) zu TOP 5

Presse:

Denis Mohr

Vorsitzender Landgraf eröffnet die gemeinsame Ausschusssitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und die Ausschüsse beschlussfähig ist.

Herr Fleck begrüßt ebenfalls die Anwesenden.

Anschließend schlägt Herr Landgraf vor, den TOP 4 Mitteilungen vorzuziehen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht. Herr Landgraf stellt folgende Tagesordnung fest:

1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

2.) Mitteilungen

3.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum gemeinsamen FNP Windkraft, hier: Kostenregelung

4.) Beratung und Beschlussempfehlung über den Bau eines Feuerwehrhauses und Zusammenlegung der Einsatzabteilungen im Kinzigtal im Vorgriff auf die im Jahr 2015 anstehende Änderung des Bedarfs- und Entwicklungsplans (H.u.F. 130)

5.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr (H.u.F. 135)

6.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Ausübung eines Vorkaufsrechts (H.u.F. 134)

7.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte und das Spielen um Geld und Sachwerte im Stadtgebiet Bad König (H.u.F. 133)

8.) Anfragen

TOP 6 wird in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 2 Mitteilungen

Bürgermeister Veith berichtet über folgende Punkte:

- Sachstand Bauarbeiten Quelle B45:
Die Bauarbeiten schreiten voran. Im Zuge der Sanierungsmaßnahme wurde die Rodung einer Waldfläche unumgänglich. Die Durchführung zeigte sich allerdings äußerst schwierig, da neben den Fachbehörden und den vorgeschalteten Stellen auch die Interessenverbände und der tauschwillige "Noch- Eigentümer" von der Erfordernis und

der Dringlichkeit der Maßnahme überzeugt werden mussten. Dies erforderte auch die Mitwirkung des Försters und der beiden Bürgermeister aus Brombachtal und Bad König, um zu einem Abschluss zu kommen. Sofern keine weiteren Überraschungen zu Tage treten oder das Wetter übel mitspielt, ist der Fortgang der weiteren Arbeiten gesichert und es wird mit einer Fertigstellung bis Mitte/Ende Oktober, noch rechtzeitig vor dem Einsetzen der Schlechtwetterperiode gerechnet.

- Kanal- und Schachtsanierung in Nieder-Kinzig:
Bei TV-Untersuchungen wurden punktuelle Mängel festgestellt. Das Auftragsvolumen der notwendigen Schachtsanierung beträgt 170.000 € für das laufende Jahr.
- Sachstand Urnenfeld Zell:
Hier haben inzwischen die Bauarbeiten begonnen. Neben dem Urnenfeld in Momart ist dies das zweite Grabfeld, welches im laufenden Jahr fertig gestellt wird.
- Sachstand Baumbepflanzung:
In der Bahnhofstraße wurde mittlerweile der erste Baum gepflanzt.
- Sachstand Klangwald
Dieser steht – ermöglicht durch Spenden – kurz vor der Fertigstellung. Verschiedene Arbeiten wurden durchgeführt und die Klanginstrumente sind bestellt.
- Stadtbus Bad König:
Der Betriebsvertrag Stadtbus wurde gemäß Stadtverordnetenbeschluss zum 31.12.2015 gekündigt.
- Freibad:
Mittlerweile konnte der 25.000 Badegast geehrt werden. Hinsichtlich der Dauerkarten gab es einen neuen Verkaufsrekord.

TOP 3 Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum gemeinsamen FNP Windkraft, hier: Kostenregelung

Herr Fleck erläutert den Sachverhalt und die entstehenden Mehrkosten. Bürgermeister Veith beschreibt die Ausgangssituation. Da nach reger Debatte noch Diskussionsbedarf besteht und am 01.10.2014 eine Informationsveranstaltung für Mandatsträger stattfindet, zieht Bürgermeister Veith den Tagesordnungspunkt als Vertreter des Magistrats zurück.

TOP 4 Beratung und Beschlussempfehlung über den Bau eines Feuerwehrhauses und Zusammenlegung der Einsatzabteilungen im Kinzigtal im Vorgriff auf die im Jahr 2015 anstehende Änderung des Bedarfs- und Entwicklungsplans (H.u.F. 130)

Herr Schantz berichtet kurz von seinem persönlichen Werdegang; er war selbst aktiver Feuerwehrmann und hat bereits einige Feuerwehrhäuser gebaut. Er betont, dass der Sanierungsbedarf der einzelnen Gebäude jeweils enorm ist. Glücklicherweise kann der Brandschutz künftig mit einem gemeinsamen Gebäude gewährleistet werden. Anschließend erläutert er die Planunterlagen.

Herr Walther betont die deutliche Einsparung gegenüber den notwendigen Einzelsanierungen. Er stellt den Finanzierungsplan vor und erläutert, dass im neuen Bedarfs- und Entwicklungsplan der Zusammenschluss der drei Wehren vorzusehen ist. Bürgermeister Veith ergänzt, dass das Projekt auf der Prioritätenliste des Odenwaldkreises ganz oben angesiedelt ist.

Abstimmung:

Herr Landgraf lässt den Haupt- und Finanzausschuss abstimmen. Dieser befürwortet das Vorhaben mit sechs Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (2 Ja-Stimmen CDU, 2 Ja-Stimmen SPD, 1 Ja-Stimme ZBK, 1 Ja-Stimme B'90/Grüne, 1 Enthaltung ZBK).

Herr Fleck lässt den Bau- und Planungsausschuss abstimmen. Dieser befürwortet das Vorhaben mit sechs Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (2 Ja-Stimmen CDU, 2 Ja-Stimmen SPD, 1 Ja-Stimme ZBK, 1 Ja-Stimme B'90/Grüne, 1 Enthaltung ZBK).

TOP 5 Beratung und Beschlussempfehlung über die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr (H.u.F. 135)

Herr Landgraf erläutert die Vorlage und die geplanten neuen Gebührensätze.

Frau Schwebs und Herr Keizl erläutern ausführlich den Sachverhalt. Sie beschreiben vor allem folgende Punkte:

- Rechtlicher Rahmen
- Grundlagen
- Flächenauswertungen
- Kostenverteilung
- Kalkulationsergebnisse

Frau Schwebs geht auch auf Vorgaben des kommunalen Abgabengesetzes ein. Sie knüpft an Punkte der seitherigen Kalkulation an und erläutert die neuen Gebührensätze.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Landgraf lässt den Haupt- und Finanzausschuss über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- 1. Der Gebührenkalkulation der Allevo Kommunalberatung vom 7. August 2014 wird zugestimmt. Sie hat der Stadtverordnetenversammlung bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegen. Die Stadt erhebt Gebühren für ihre öffentliche Einrichtung Abwasserbeseitigung und wählt als Gebührenmaßstab den gesplitteten Maßstab, bei dem die Kosten nach Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung aufgeteilt werden. Lediglich der Schmutzwasseranteil wird weiterhin nach dem Frischwassermaßstab bemessen. Der Niederschlagswasseranteil wird ab dem 01.01.2015 gemäß aktueller Rechtsprechung nach den angeschlossenen bebauten und befestigten Flächen berücksichtigt.**

2. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation vom 01.01.2015 bis 31.12.2016 wird zugestimmt.
Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahre) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.
3. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen, der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode sowie weiteren Ermessensentscheidungen wird ausdrücklich zugestimmt.
4. In der Abwasserbeseitigung ist in 2012 eine Überdeckung in Höhe von 179.250 € entstanden. Davon wurden 30.000 € bereits in der letzten Gebührenkalkulation für den Zeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014 ausgeglichen.
Die Stadtverordnetenversammlung folgt – unter Berücksichtigung der am 12.12.2013 beschlossenen Kalkulation – dem Vorschlag der Verwaltung, die Überdeckung in Höhe von 100.000 € in der vorliegenden Gebührenkalkulation zu berücksichtigen und auszugleichen. Die restliche Überdeckung von insgesamt 49.250 € soll in den folgenden Jahren ausgeglichen werden.
5. Die Stadtverordnetenversammlung folgt dem Vorschlag, gesplittete Grundgebühren für den Bereich der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung zu erheben.
Die Grundgebühr im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung soll – entsprechend der bisherigen Verwaltungspraxis – je Zähler erhoben werden.
Die Grundgebühr im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung soll je m² angeschlossene Grundstücksfläche erhoben werden. Bei übergroßen Grundstücken soll eine Kappung auf 1.500 m² erfolgen. Hiervon ausgenommen sind Grundstücke, deren bebaute und künstlich befestigte Fläche, unter Berücksichtigung der satzungsgemäßen Versiegelungsfaktoren, größer als 1.500 m² ist.
6. Auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation werden die Abwassergebühren für den Zeitraum von 01.01.2015 bis 31.12.2016 wie folgt festgesetzt:

Schmutzwassergebühr (Leistungsgebühr)	2,35 €/m ³
Niederschlagswassergebühr (Leistungsgebühr)	0,33 €/m ²
Schmutzwassergrundgebühr je Zähler	1,00 €/Monat
Niederschlagswassergrundgebühr je m ² Grundstücksfläche	0,04 €/m ²

7. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorliegende Entwässerungssatzung zum 01.01.2015.

Abstimmung:

Diesem Beschlussvorschlag wird mit drei Ja-Stimmen (1 CDU, 1 ZBK, 1B90/Grüne) und vier Enthaltungen (1 CDU, 2 SPD, 1 ZBK) zugestimmt.

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung

Zuhörer und Presse verlassen den Saal.

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss empfohlen hat, von einem Vorkaufsrecht keinen Gebrauch zu machen.

TOP 7 Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte und das Spielen um Geld und Sachwerte im Stadtgebiet Bad König (H.u.F. 133)

Fragen werden von Herrn Best beantwortet. Im Stadtgebiet sind derzeit 27 Spielapparate veranlagt.

Herr Landgraf lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zu der vorliegenden Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielgeräte um Geld oder Sachwerte im Stadtgebiet Bad König

Abstimmung:

Diesem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 8 Anfragen

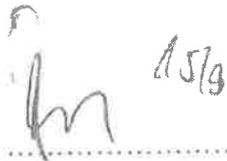
Da keine Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende Herr Landgraf die heutige Sitzung.



Landgraf, Vorsitzender des
Haupt- und Finanzausschusses



Fleck, Vorsitzender des
Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-,
Umwelt-, und Forstausschusses



Best, Schriftführer